



Öffentliches Protokoll

7. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten, Kultur, Jugend, Senioren und Sport

Sitzungstermin:	Montag, 14.07.2025
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:05 Uhr
Ort, Raum:	Verwaltungsgebäude, Konferenzraum, Dammstr. 33, 19395 Plau am See

Anwesend

Vorsitz und Stellvertreter

Anke Pohla

Hannes Behrens

Dr. Anje Bernhagen

Mitglieder

Anja Wilde

Karl-Heinz Prah

Martin Kremp

Verwaltung

Eckehard Salewski

Abwesend

Mitglieder

Maria Adamschewski

entschuldigt

Gäste: Herr Polai und Herr Zabel bis TOP 3, Herr Wegner, Frau Tesch, Herr Trümner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils vom 02.06.2025
3. Einwohnerfragestunde
4. Gespräch mit dem Jugendsozialarbeiter und Leiter des KiJuZ
5. Gespräch mit der Schulsozialarbeiterin der Grundschule
6. Informationen der Ausschussvorsitzenden

Nichtöffentlicher Teil

7. Genehmigung des Protokolls des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 02.06.2025
8. Anfragen der Ausschussmitglieder
9. Schließung der Sitzung



Protokoll

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende stellt den ordnungsgemäßen Einladungszugang und die Beschlussfähigkeit fest. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend.

zu 1.2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils vom 02.06.2025

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.06.2025 wird genehmigt.

Anzahl Mitglieder: 7

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
6	6	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 3. Einwohnerfragestunde

Herr Polai von der Interessengemeinschaft der Wendenburg im Philosophenweg möchte wissen, wie es mit der Verlegung der Hundebadestelle in der Seeluster Bucht weitergeht.

Auf der letzten Sitzung hieß es, dass heute darüber abschließend beraten wird und eine Empfehlung an die Stadtvertretung gegeben werden soll. Auf der Tagesordnung für diese Sitzung ist dazu nichts aufgeführt. Die Ausschussvorsitzende antwortet, dass das Thema nicht auf der Tagesordnung ist, da es dazu keinen neuen Sachstand gibt. Sofern dieser vorliegt, wird die Verwaltung dazu eine neue Vorlage erarbeiten und das Thema auf die Tagesordnung der Ausschüsse gesetzt, damit diese darüber diskutieren und weitere Empfehlungen abgeben. Der Zeitpunkt bleibt aus derzeitiger Sicht unbestimmt. Für diesen Sommer wird es dazu keine Entscheidung geben. Die nächste Sitzung ist im September. Herr Polai und Herr Zabel verabschieden sich nach dieser Aussage.

Herr Trümner als Mitglied des Seniorenbeirates bestätigt, dass die derzeitige Hundebadestelle sehr ungünstig ist und dringend verlegt werden sollte. Die Stelle unterhalb der Wendenburg ist aus seiner Sicht aber auch nicht besser. Die Probleme zwischen Liegefläche und Nutzung des Weges sind dort die gleichen. Die Hundebadestelle sollte in den Bereich unterhalb der Hermann-Niemann-Straße verlegt werden. Da ist genügend

Fläche und der Abstand zum Weg ist ausreichend.

An der Badestelle 1 in Heidenholz liegt ein großer Haufen Sand. Dadurch gehen Parkplätze verloren. Wann wird dieser Sandhaufen beseitigt?

Die zweite Laterne hinter dem Hafenmeisterhäuschen an der Metow wurde zerschlagen. Das ist purer Vandalismus.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Anfragen und Hinweise. Diese werden ins Protokoll aufgenommen und der Verwaltung übergeben.

zu 4. Gespräch mit dem Jugendsozialarbeiter und Leiter des KiJuZ

Die Ausschussvorsitzende begrüßt den Jugendsozialarbeiter und Leiter des KiJuZ der Stadt Plau am See Herrn Wegner.

Herr Wegner bedankt sich für die Einladung und berichtet umfangreich über die Aufgaben und anstehenden Vorhaben im Kinder- und Jugendzentrum. Speziell geht er auf ein geplantes Feriencamp vom 18.08. bis 22.08. in Wooster Teerofen ein. Daran nehmen nach derzeitigem Stand acht Kinder im Alter von 12 bis 17 Jahren teil. Ein anspruchsvolles Programm ist geplant, welches aber jederzeit an das Wetter angepasst werden kann. In den anderen Ferienwochen ist das KiJuZ geöffnet. Entgegen vorheriger Absprachen sind beim Jugendpfleger bisher keine Ferienangebote von anderen Plauer Vereinen angezeigt worden. Herr Wegner wird sich diesbezüglich noch einmal mit Frau Thieme abstimmen.

Die Vorbereitungen für das Kinderfest der Schulen zum Weltkindertag laufen. Das Fest wird am 19.09.2025 in der Turnhalle der Schule am Klüschenberg gefeiert. Teilnehmen werden wieder alle Klassen der Grundschule und die 5. Klassen der Regionalen Schule am Klüschenberg. Die 9. Klasse wird wieder als Betreuer und Helfer unterstützen. Ehrenamtliche Helfer für die Veranstaltung werden noch gesucht. In den letzten Jahren wurden die Veranstaltungen immer von Eltern unterstützt. In der nächsten Woche wird deshalb an der Grundschule noch ein Elternbrief herausgegeben.

Ausgetauscht wird sich über die Nutzung der Räume des KiJuZ und hier insbesondere über die Vergabe der Räume an den Wochenenden für private Feiern von Jugendlichen. Die Ausschussmitglieder finden die Vergabe der Räume an Jugendliche gut. Über das KiJuZ sollte in diesem Zusammenhang immer auf die Probleme und Folgen mit Alkohol- und Drogenmissbrauch hingewiesen werden. Herr Wegner merkt dazu an, dass Verträge nur mit volljährigen Personen abgeschlossen werden, die vertraglich ihre Verantwortung als Aufsichtsperson zusichern. Sofern im Nachgang zu den Veranstaltungen Hinweise beim Jugendsozialarbeiter bekannt werden, dass bestimmte Vorgaben nicht beachtet, oder sich an Absprachen nicht gehalten wurde, wird dies mit den Betroffenen generell ausgewertet. Zu der von den Ausschussmitgliedern angeregten Idee von präventiven Gesprächsrunden zu den Themen Drogen- und Alkoholmissbrauch werden sich die Jugend- und Schulsozialarbeiter im Team verständigen. Das KiJuZ scheint dafür aber nicht der richtige Ansatz zu sein. Frau Tesch als Schulsozialarbeiterin, die Herrn Wegner im KiJuZ unterstützt, berichtet, dass das Thema Alkohol- und Drogenmissbrauch bereits mehrfach bei Dienstberatungen der Schulsozialarbeiter im Landkreis Schwerpunkt war. In mehreren Schulen gab es dazu auch bereits Veranstaltungen. In Plau am See sollten solche Veranstaltungen in Abstimmung mit der Schulleitung organisiert werden. Sollten diese als freiwillige Maßnahme im KiJuZ organisiert und durchgeführt werden, bleibt zu befürchten, dass kaum jemand anwesend sein wird. Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und leitet zum nächsten TOP über.

zu 5. Gespräch mit der Schulsozialarbeiterin der Grundschule

Frau Anika Tesch stellt sich den Anwesenden vor.

Sie ist in der Region groß geworden, in Lübz zur Schule gegangen und hat in Rostock das Studium der Sozialen Arbeit erfolgreich abgeschlossen. Seit April ist sie in der Grundschule für 30 Stunden die Woche als Schulsozialarbeiterin tätig. Neun Stunden die Woche unterstützt sie im KiJuZ als Sozialarbeiterin. In der Grundschule führt sie die bereits von Frau Sitter begonnenen Maßnahmen weiter. Sie hatte bereits viele Gespräche mit Schüler und auch mit Eltern und versucht so auftretende Schwierigkeiten beim Besuch der Schule zu lösen. Sie berät die Schüler in Gruppen aber auch als Einzelfallhilfe und führt mit Eltern Krisengespräche, aber auch individuelle Elternberatungen durch. Sie tauscht sich mit Lehrern und Horterziehern aus. Zurzeit läuft an der Grundschule die Streitschlichterausbildung in den 3. Klasse. Diese führen der Jugendsozialarbeiter und die Schulsozialarbeiterin gemeinsam durch. Die Arbeit ist sehr interessant, vielseitig und kann nicht nebenbei von den Lehrern und Erziehern erledigt werden. Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für die geleistete Arbeit und wünscht beiden Sozialarbeitern weiterhin viel Erfolg.

zu 6. Informationen der Ausschussvorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass für die NDR-Sommerparty am Samstag die Stadtaufgabe heute bekanntgegeben wurde. Es sollen mindestens 50 Personen in verrückter Badebekleidung um eine geschmückte Badewanne Ballett nach einem vorgegebenen Lied tanzen. Wenn diese Aufgabe erfüllt wird, gibt es 1.000 Euro für einen guten Zweck. Der Aufruf geht somit an alle Einwohner der Stadt, die die entsprechende Bekleidung besitzen, sich zu dem vorgegebenen Zeitpunkt in der Kirchstraße einzufinden.

Hinsichtlich der notwendigen Beschilderung für die Zufahrt zum Zeltplatz Zuruf an der B 103 hat die Verkehrsbehörde des Landkreises nach Abstimmung mit dem Straßenbauamt Schwerin zugesagt, dass auf dem Vorwegweiser vor dem Abzweig Eichbaumallee ein entsprechender Hinweis aufgebracht wird. Dieses wird aber erst im Herbst durchgeführt. Nichtamtliche Verkehrszeichen oder Hinweisschilder werden nicht genehmigt.

Vorsitz:

Protokollführung:

Anke Pohla

Eckehard Salewski